

# Mo

steht heute, an demselben Montag, in der Verlags-Buchdruckerei Jos. Kuntzen werden von allen größeren Anstalten die 2mal gezeichnete Gekoppelte, Kellamers, persönlich gedrucktes Wort im kleinen Anzeigenschein und Johann eingekaufte Interzelle seitens der

## VIII. Jahrgang

### Ueber modernes Gefängniswesen.

Die modernste Strafanstalt der Welt liegt natürlich im Bereich der Vereinigten Staaten, aber nicht in Amerika, sondern in den Philippinen, und zwar handelt es sich um das Bilibid-Gefängnis in Manila. Dieser Anstalt hat kürzlich ihr Verwalter, der Jesuit Philip M. Finegan, eine Schilderung entworfen.

Sobald ein Verbrecher im Gefängnis geliefert wird, übergibt man ihn einem Sträfling, der ihm — militärisch herrscht zu erteilen hat. Die Anstalt ist nämlich der Ansicht, daß die Forderungen des Soldatenlebens am ehesten geeignet sind, verkommenen Menschen wieder zu Selbstsicherheit zu geben. Der Sträfling steht also stramm, und militärisch grüßen, und wenn seine Vorbereitungszeit vorüber ist, wird er in die Reihen der ausgebildeten Kameraden aufgenommen.

Er braucht in keiner vergitterten Zelle, sondern kumpiert mit seiner Kameraden in einer hübschen und wohllichen Baracke, darf sprechen, soviel er will. Wenn er ein Signal ertönt, marschieren die Gefangenen zur Arbeit und am Abend ist im Hof großer Pappstreich, die Sträflinge spielen kriegerische Weisen, die am Morgen die Fahne wird entfaltet, alles salutiert, kräftigen Rehen klingt das Lied von den Banner.

Die 3000 Sträflinge der Anstalt sind in drei Klassen: vorbestrafte Personen in die dritte, und Leute, die zum ersten mal mit dem Gefängnis Bekanntschaft gemacht haben in die zweite. Je nach der Art der Verbrechen rückt man von der einen Abteilung zur anderen auf. Die Gefangenen der ersten Klasse müssen noch keine besonderen Vergünstigungen genießen, dagegen dürfen schon die Angehörigen der zweiten Abteilung an Stelle der Sträflinge eine hübsche braune Uniform tragen. Es ist ihnen gestattet, alle sechs Wochen zu empfangen und Briefe zu schreiben und wöchentlich erhalten sie so und Zigaretten. Wer sich sechs Monate in der zweiten Klasse tadellos geführt hat, wird in die erste Klasse versetzt. In der ersten Klasse trägt er eine blaue Uniform und hat alle vier Wochen Gelegenheit der Außenwelt zu verkehren.

In erster Linie wird in der ersten Klasse die peinlichste Sauberkeit gehalten, und

## Goldfieber.

Roman von Edmund Mische

45

Nachdruck

11.

Die Ueberlegungen der folgenden Tage brachten Mutter wie Sohn zu dem Entschluß, daß der letztere auf jeden Fall das Goldfieber verlassen müßte, so lange der Vater nicht weils. Clarence konnte die Art nicht ertragen. Aus einiger Entfernung er schon Mittel und Wege finden, dagegen die unersättliche Geldgier des Goldfieber unrettbar verfallenen Menschen beschützen; vor seiner Abreise wollte er noch die Augen darüber öffnen, was sich wirklich ereignen würde, ihm nachzugeben; alles scheitern sollte, konnte er — Fall eines gänzlichen Ruins — Beschäftigung finden, die ihm eine Würde, sie und die Geschwister dazwischen zu bringen.

Aber hatte sie nicht so entschlossen widerwillig, in Gegenwart des Wirtens und Geldverleihers Berner, zu erklären, daß sie zweifellos ihre eigenen wiegenden Gründe haben mußte, ihn zu verpöhlen? Auf jeden Fall war



Die

ber

ist für die

Sau

den

den

den

den

den

den

den

... und das ...  
... die ...  
... die ...  
... die ...  
... die ...

... die ...  
... die ...  
... die ...  
... die ...

... die ...  
... die ...  
... die ...  
... die ...

... die ...  
... die ...  
... die ...  
... die ...

... die ...  
... die ...  
... die ...  
... die ...

... die ...  
... die ...  
... die ...  
... die ...

... die ...  
... die ...  
... die ...  
... die ...

... die ...  
... die ...  
... die ...  
... die ...

... die ...  
... die ...  
... die ...  
... die ...

... die ...  
... die ...  
... die ...  
... die ...

... die ...  
... die ...  
... die ...  
... die ...

...son. ... die ...

t, d  
reft  
latta  
der  
agfö  
ie V  
igun  
ittag  
auf  
in -  
i ft  
enhe  
mlid  
Verb  
10.  
achm  
Mat  
Dat  
den  
toßer  
hr.  
aur  
atb  
Rr.  
Mic  
nitto  
: S  
  
iel  
Bu  
Sch  
tag  
ßen  
tho  
  
Bu  
Mi.  
ofe  
anch  
| p  
aefü  
jeru  
te  
i G  
f  
we  
enti  
gtei  
  
en  
zagt  
: B  
stet,  
rand  
men  
Kofe  
C  
  
igu  
at  
röm  
a  
ie  
Dre  
afte  
jehe  
herr  
euth  
ern  
hc  
mei  
elaf  
e B  
auf  
  
fin  
bäu  
ig  
  
eoz  
n m  
aub  
en  
lufg  
  
Bdt  
n m  
Diel  
ig i  
he  
  
ic  
ala  
17.  
ienf  
uptr  
Bir  
egf.  
lant  
Defi  
orfi  
kr s  
jant

ten die eine Kompagnie in bere in Kratau lag. Organisationspläne werden r- und Sappeurgarnisonen ind Peterwardein bestehen. soll die neuauftellende Pionieruniform beibehalten, schläge erhalten, während die bisherigen fahrgrünen

### Sachrichten.

respondenabureau.)

#### Personales.

September. Der Prinznaub von Rumänien ist heute nach Wien—Sinaia

#### Beifall.

3 September. Herzog heute um 8 Uhr 20 ge-

#### des Prinzen René Parma.

tember. Zwischen Neun- aer-Neustadt stieß ge- morin sich die Prinzen i Parma mit Gefolge be- einspanner zusammen. Die iners traf den Prinzen daß er einen schweren Der Chauffeur wurde durch clegt. Die übrigen Zufaf- . Prinz René wurde im en Automobil ins Schloß Heute früh ist im Be- eine leichte Verletzung ein-

#### Professor Eyselsberg zum

Prinzen René von Parma , daß die Schuld am Zu- spanner trifft, der unde- schen Straßenseite fuhr. der Prinz außer den ine Verletzung der Lunge iferung im Befinden des

#### Antonia von Parma weist

teflager des Prinzen

#### tter v. Fabrizii †.

tember. Gestern abends 1. k. Telegraphen-Korre- frat Ritter v. Fabrizii,

101 Leiter des k. k. Te- oenzbureaus, hat er sich ) des Nachrichtendienstes n'ation dieses Bureaus eben. Hofrat Ritter v. iniger Zeit seine Frau, utler und war noch in es Lebens Zeuge einer iner seiner Töchter. ember. Die jugendliche Samstag verstorbenen Telegraphen-Korrespon- Karl Ritter v. Fabrizii, er Krankheit ihrem Va- t. An der Wache des hter trauern fünf Ge- e Geschick, von dem die i Kreifen hochgeschätzten troffen wurde, erregt jme. er v. Fabrizii, ein Bru- ist gestern aus Sara- s Hofrates Karl Ritter nachmittags stattfindet,

#### t Balmoral.

ptember. Der russische Saffonow ist abends it.

#### rischen Dele- ion.

ber. Heute früh sind Polizisten unter Füh- s Bantik hier einge- ) ins Ungarische Haus, Delegation tagt, wo ste em ungarischen Haus bot der Wiener Si- ung aufrecht. 4 oppositionelle Ab- en. mber. Die ungarische chmittags ihre Vera- inn zeigte die Bank- ungarische Palais be- d. Eine große Ren- r dem Gebäude an- welche die Bankgasse



geperrt hatte, hielt jedoch mit größter Mi-  
-esität die Ordnung aufrecht. In das un-  
-ministerium erlangten nur Personen  
-arten Einlaß.

Nach  $1/4$  Uhr kamen die oppositionellen  
-orden, die vorher in Café Central  
-beratung, abgehalten hatten, zu dem für  
-Galeriefest bestimmten Eingang. An  
-Speise des Oppositionellen besand sich  
-auf Karoly, hinter ihm noch 9 Abgeord-  
-ete, die heftig nachdrängten, so daß die im  
-b-fürliche Polizei gezwungen war ein-  
-treden. Das Tor wurde gesperrt, womit  
-Zwischenfall erledigt war. Die übrigen  
-oppositionellen Abgeordneten blieben vor dem  
-Tore stehen. Auch mehrere Abgeordnete der Ar-  
-denpartei, die nicht Delegierte sind, sind anwe-  
-nd. Inzwischen sind die meisten Mitglieder der  
-Delegation, die gemeinsamen Minister, Minister-  
-präsident von Sufacs im Sitzungssaal an-  
-gesammelt.

Nach  $3/4$  Uhr gab von Sufacs das Glocken-  
-zeichen und ersuchte den anwesenden ältesten  
-Delegierten Baron Friedrich Parlanyi als  
-Mitpräsidenten die Konstituierung der De-  
-legation vorzunehmen.

Ministerpräsident Sufacs beim Kaiser.

Wien, 23. September. Ministerpräsident  
Sufacs erschien heute um 10 Uhr vor-  
mittags bei S. M. dem Kaiser in Privat-  
audienz, welche über eine Stunde dauerte.  
Von Sufacs erstattete Bericht über die parla-  
mentarische Lage.

Der italienisch-türkische Krieg.

Konstantinopel, 22. September. Zwölf  
italienische Kriegsschiffe sind gegen  
Mittag demonstrativ in den Hafen von Pho-  
nia nördlich von Smyrna eingefahren.  
Saloniki, 22. September. Der englische  
Dampfer „Barnowmore“ welcher bei der Ein-  
fahrt in den Hafen von Saloniki auf eine  
Mine aufgefahren war und teilweise be-  
schädigt wurde, ist nach Bösung eines großen  
Teiles der Ladung und Auspumpen des ein-  
gebrungenen Wassers durch den deutschen Ver-  
gungsdampfer „Vertilbe“ in den Hafen von  
Saloniki bugsiert worden.

Zur Friedensfrage.

Konstantinopel, 22. September. Nach  
Informationen aus sicherer Quelle hat  
die Pforte, nachdem sie den Vorschlag Italiens,  
wornin die Proklamierung der Unabhängigkeit  
Subiens verlangt wurde, abgelehnt hatte, einen  
Gegenvorschlag gemacht, wonach Sybien eine  
autonome Verwaltung und eine italienische  
Besetzung erhalten sollte. Der Chef der Ver-  
waltung soll eine ähnliche Stellung, wie  
der Khedive von Ägypten einnehmen. Als  
Antwort auf diesen Vorschlag machten die  
italienischen Delegierten einen Gegenvorschlag,  
wonach Italien gegenwärtig in Sybien nur  
einen einzigen ottomanischen Funktionär für  
die Aufsichtangelegenheiten und für den Dienst  
der öffentlichen Schuld zulassen würde.  
Der 16te türkische Ministerrat beriet über  
diesen Vorschlag. Die Ansicht der Mitglieder  
des Kabinettes hierüber war eine geteilte. Nach  
längerer Beratung sprach sich die Majorität  
für die Ablehnung des italienischen Gegen-  
vorschlags und für die Fortführung des Krie-  
ges aus. In gewissen diplomatischen Kreisen  
ist man der Ansicht, daß die Pforte angesichts  
der gegenwärtigen Lage am Balkan sich eines  
besseren befinden und sich verschulden in der  
Friedensfrage zeigen könnte.

Aus Albanien und Makedonien.

Saloniki, 22. September. Auf einer  
Brücke zwischen Klindir und Doiran fand  
ein Soldat der Streifenwache kurz vor der  
Ankunft eines nach Konstantinopel fahrenden  
Postzuges eine Höhenmaschine vor, die am  
Gefälle befestigt war. Der Zug wurde recht-  
zeitig zum Stehen gebracht. Der im Zuge  
mitfahrende Hassan Tohsun Bey, der frühere  
Mutterfarsch von Ipef, entfernte eigenhändig  
die Höhenmaschine, worauf der Zug die Fahrt  
fortsetzte.

Saloniki, 23. September. Drei ser-  
bische Bauern wurden in der Umgebung von  
Sieniga von einer türkischen Patrouille er-  
worbet aufgefunden. Eine zweite Patrouille  
hatte einen Zusammenstoß mit einer serbischen  
Bande, wobei drei Serben erschossen wurden.  
Aus Salonik wird neuerliche Aufregung  
der Anrunder gegen die Behörden und Miß-  
handlung von Amtsvorgesetzten gemeldet.

Konstantinopel, 23. September. Die  
Verstärkung ist Ismail Kemal, der im  
vergangenen Jahre bei der Regelung der  
Malißorenfrage eine große Rolle gespielt  
hatte, hier als Delegierter der Malißoren  
eingetroffen, um mit der Pforte über die  
neuerlichen Beschwerden der Malißoren, die  
sich beklagen, daß die Pforte das Ueberein-  
kommen vom Jahre 1911 nicht eingehalten  
hat, zu verhandeln. Ismail Kemal konferierte  
vormittags mit dem Großvezier.

Serbien und die Türkei.

Saloniki, 22. September. Die mit  
dem französischen Messagerie-Dampfer „Ma-  
nouba“ hier eingelangten für Serbien be-  
stimmten Kriegsmaterialien, von denen be-  
reits zwanzig Waggone mit Bewilligung der  
türkischen Regierung per Bahn nach Serbien  
unterwegs sind, wurden infolge plötzlich ein-  
getroffener Anordnungen von der Pforte an  
der Grenzstation Sibewitsche zurückgehalten.  
Der Grund dieser Verfügung ist hier nicht  
bekannt.

Belgrad, 22. September. Die Nach-  
richt, daß das von Saloniki abgeforderte  
Kriegsmaterial in Ueskub zurückgehalten wurde,  
hat in Belgrad einen peinlichen Eindruck ge-  
macht. Wie verlautet, ist der serbische Ge-  
sandte in Konstantinopel, Kenadovic beauf-  
tragt worden, wegen dieser Maßnahme bei  
den Uesklärer türkischen Behörden Protest zu  
erheben.

Belgrad, 22. September. „Politika“  
meldet, daß gestern eine Abordnung der ser-  
bischen Kaufmannschaft beim Ministerpräsi-  
denten erschien, um wegen der beunruhigen-  
den Gerüchte Aufklärungen über die gegen-  
wärtige Lage zu erbitten. Der Ministerpräsi-  
dent erklärte, daß keine Kriegsgefahr bestehe,  
und daß keine Veranlassung zur Einschränkung  
des Geschäftsverkehrs vorliege.

Zur Einstellung der bulgarischen Manöver.

Konstantinopel, 23. September. „Jeni  
Gazeta“ erklärt in Besprechung der  
Einstellung der bulgarischen Manöver: Wenn,  
wie man glaubt, die bei den Manövern ver-  
wendeten Truppen an die Grenze geschickt  
werden sollten, so wird die Lage ernstlich  
werden.

Gährung auf Samos.

Athen, 23. September. Nach hier einge-  
langten aufreißenden Meldungen ist Sopholis  
nur mit 18 Genossen in Samos gelandet.  
Auf allen Punkten der Insel bereiten sich be-  
waffnete Samoiten vor, um die türkischen  
Truppen anzugreifen. Der Anhang des So-  
pholis beträgt bereits 200 Mann.

Großfeuer.

Serresand, 23. September. Das  
Sägewerk in Kraanforst ist von einer Feuer-  
brunst heimgeht worden. Der Lagerplatz  
ist in einer Länge von  $1/2$  Kilometer voll-  
ständig vernichtet. Der Schaden ist beträch-  
lich.

Telegraphischer Wetterbericht:

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine  
vom 23. September 1912.  
Nicht meine Heberlicht:  
Im Nördlichen Teile Aufstands ist der Luftdruck  
unbedeutend gefallen, ansonsten keine wesentliche  
Veränderung gegen den Vortag eingetreten.  
Die jugoslawische Aufseherung hält an, jedoch noch  
teilweise Niederschläge, schwache, meist N-liche Winde,  
wärmer; an der Adria heiter mit Bora, Tempera-  
tur unverändert. Die See ist gekräuselt.  
Voraussehlicher Wetter in den nächsten 24 Stun-  
den für Pola: Vorwiegend heiteres Vorwetter an-  
haltend.  
Barometerstand 2 Uhr morgens 765.8  
nachm. 765.1  
Temperatur um 7 „ morgens + 10.0  
2 „ nachm. + 16.0  
Regenüberschuss für Pola: + 138.1 mm.  
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm: 17.4°  
Ausgegeben um 8 Uhr 00 nachmittags.

Eingesendet.

Ich wette, Sie haben auch nicht die Zeit  
sich ins Bett zu legen, wenn Sie Halschmerzen  
haben oder wenn ein Katarrh Sie quält.  
Machen Sie's also wie ich: Sparen Sie auch  
nur die geringste Beschwerde, dann nehme ich  
sofort Fohs' schichte Sobener Mineral-Pastillen  
nach Vorschrift. Die haben mir noch immer  
nach Vorschrift. Sie haben mir noch immer  
den Schmerz bleiben müssen, seit ich die  
kleinen Dinger bei mir trage. Lassen Sie sich  
genießen machen Sie's ebenso! Sie werden's ge-  
wis nicht bereuen. Die Schachtel kostet nur  
kr. 1.25, achten Sie aber, daß Sie keine  
Nachahmung erhaslen.  
Generalrepräsentanz für Oesterreich-Ungarn: B. Th.  
Guntzer, k. u. k. Hoflieferant, Wien, IV/1, Große  
Neugasse 17.

Bekanntmachung.

Allen meinen Geschäftsfreunden bringe  
ich hiermit zur Kenntnis, daß mein bis-  
heriger Direktor Herr Eugen Bonessi  
aus meinem Geschäft ausgetreten ist,  
folgedessen weiterhin nicht mehr berechtigt  
ist, auf meinen Namen weder Bestellungen  
zu machen oder etwaige Schulden zu  
kontrahieren.  
Pola, 20. September 1912.

Johann Dorotic

Kontrahent der Marine-Offiziersmesses.

DANKSAGUNG.

Außerstande, allen lieben Kameraden, Verwandten,  
Freunden etc. für die uns bezeigte Anteilnahme, die zu-  
gekommenen Beileidskundgebungen sowie die vielen Kranz-  
und Blumenspenden anlässlich des Hinscheidens unserer  
innigstgeliebten unvergeßlichen Tochter

Grete Mistelbacher

einzeln zu danken, bitten wir, unseren herzlichsten und  
wärmsten Dank auf diesem Wege entgegenzunehmen.

POLA, 23. September 1912.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Der geehrten Frauenwelt Polas

Nachricht, daß die Familien- und Moden-  
zeitung für Oesterreich-Ungarn, Das Blatt  
der Hausfrau sowie alle anderwärts angeforderten  
Modellblätter und Zeitschriften zu gleichen Bedingungen  
und pünktlich bezogen werden können durch

E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Klavier (Mignon-Stufelgöbel), Speisezimmerredenz,  
Pfeilerkasten etc. wegen Abreise billig zu ver-  
kaufen. Via Felsoland 87, 1. Stod. 2290  
Möbliertes Zimmer für eine oder zwei Personen zu  
vermieten. Via Ciffano Nr. 11, 1. Stod. 2293  
Möbliertes Zimmer (gleich zu vermieten. Via Be-  
fenghi 4, portiere rechts. 2288  
Möbliertes Zierliches Zimmer mit Meeressicht,  
eventuell mit Post. 2287  
Eine silberne Uhr samt kurzer Kette ist Sonntag  
nachmittags vom Kaiserwalde bis  
Via Stazione 12 in Verlust geraten. Der redliche  
Finder wird ersucht, die Uhr dortselbst im 1. Stod.  
abzugeben. 2286  
Ein Delikatessengeschäft in guter Position, wird  
Südt., Riva del Mercato 1. 2289  
Mädchen für Alles, das gut kochen kann, sucht Stelle.  
Adresse sagt die Administration. 2292

Bekanntmachung, in bester Lage, argen Abfall der Ein-  
wohnung, Richtung, zu haben. Piazza S. Gio-  
vanni 2. 2296

Wohnung in Policarpo. 3 schöne sonnige Zimmer,  
große Küche, Dienstboten-  
zimmer und Kammer, am 60 Kronen ab 15. Oktober  
zu vermieten. Anträge unter „Nr. 300“ postalgebend  
Policarpo. 2291

Die Pferdelleibbank befindet sich in Via Rapicco  
Nr. 4. Frisches Fleisch kr. 104  
per Kilo. 2297

Elegantes Schlafzimmer und Salon zu vermieten.  
Adresse in der Administration. 2294

Zu verkaufen 2 Sparherde, fast neu. Anzufragen  
beim Portier Marinellafino. 2295

Haus Hochparterre mit Garten (Stadt) für eine  
Familie billig zu verkaufen. Anfrage in der  
Administration. 2298

In Policarpo zu vermieten schön möbliertes ju-  
fenstriges Zimmer mit Aussicht auf den Hafen. Haus  
Herrmann, Via Santorio 7, 1. Stod. rechts. 2299

Staatlich geprüfte Klavierlehrerin erteilt Unterricht.  
Frau Schabel, 2300  
Via Santorio 7.

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, sofort  
zu vermieten. Via Tartini 38,  
1. Stod. 2301

Zu vermieten ein schön möbliertes großes Zimmer  
mit 2 Betten. Via Sergia Nr. 39,  
2. Stod. 2302

Deutsches Mädchen, welches selbständig kocht, sucht  
Stelle. Adresse in der Admini-  
stration. 2303

Ruhmilchnaturbutter, täglich frisch, 10 Pf.-Eckli  
(für Brunsleibende) 10 Pf.-Dose kr. 5.56. Zur  
Prob. 10 Pf.  $1/2$  Dose kr.  $1/4$  Dose kr. 7. —  
Wer einmal bestellt bleibt bestimmt ständige Kunde.  
Jofefa Nagler, (Bersandhaus) in Turke 14 (Def.).  
421

Geld-Darlehen in jeder Höhe, rasch, reell, billig an  
jedermann auch Damen) mit oder  
ohne Bürgen, bei 4 Kr. monatlicher Abzahlung,  
sowie Hypothekendarlehen, effektuierd Einnahme  
Schilling, Postamt, Feingergasse Nr. 86. Kres-  
tourmarkte erbeten. 423

Mädchen für Alles gesucht. Via Mugio 13, 2. St.  
409

Mädchen für Alles, das deutsch und kroatisch spricht,  
wird aufgenommen. Via Monti,  
Nr. 3, 1. Stod. 2266

Elegante Herrenwohnung, 2 Zimmer und Küche,  
zu vermieten. Via Mugio  
Nr. 10. 2285

Zwei Zimmer (Schlafzimmer und Salon) in mo-  
dernem Haus, elegant möbliert, mit  
freiem Eingang, tunlichst mit Bad, Hefforten und  
elektr. Licht für 1. November gesucht. Anträge mit  
Preisangabe unter „N. B.“ an die Administration  
des Blattes. 2269

Klavier (Stufelgöbel) wegen Abreise sehr billig zu  
verkaufen. Anfragen bei Albert Schulmeister,  
Klavierstimmer, Via Sfilia 31. 2259

Ein schönes großes Bett, Schreibtische, Flaschen zu  
verkaufen. Via Berubella 24, 1. Stod. 2293

Herrntalon und Schlafzimmer, sofort zu vermie-  
ten. Via Mugio  
10, 1. Stod. 2215

Sofort zu vermieten Wohnung mit drei Zimmern,  
Küche mit ganzem Komfort.  
Via Befenghi 64, portiere (Rila). Anzufragen bei  
Sofist, Marktstraße 19. 2259

Sogleich zu vermieten 1 Wohnung mit 6 Zimmern,  
Kabinett, Küche, Badezimmer,  
komplett eingerichtet, mit allem Komfort, und 1 Woh-  
nung mit 4 Zimmern, Kabinett, Küche, Terrasse etc.  
Via Carlo Desfranceschi 19. 369

Zu vermieten Wohnung mit 1 großen und 1 kleinen  
Zimmer, Küche, Wasser etc. Via Nicolo  
Tommaso, Auskunft Via Arena 18, Haus Polla. 354

kleines möbliertes Stiegenzimmer zu vermieten.  
Via Befenghi 24, 1. Stod. 2246

Villenwohnung bestehend aus 3 Zimmern, Kabinett,  
Küche, Bad, Keller, Boden, Garten etc.,  
Gas, Elektrisch, ab 1. November zu vermieten. Ber-  
langerstraße 144, im neuen Viertel. 2244

Gut erhaltene Kinderliegewagen zu verkaufen.  
Adresse in der  
Administration. 2282

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Dante  
Nr. 38, 1. Stod. links. 2274

Ein schön möbliertes Zimmer mit freiem Eingang  
Rizz 3 zu vermieten. 2278

Bücher für die 4. Gymnasialklasse zu verkaufen.  
Via Carlo De-  
franceschi 44. 2277

Deutsche Bedienerin wird gesucht zur Anshilfe. For-  
stellung nur nachmittags 3 Uhr.  
Adresse in der Administration. 2276

Zu vermieten Wohnung mit 3 Zimmern, Kabinett  
und Küche in Via Veterani 5, und  
Wohnung mit Zimmer und Küche Mercato vecchio  
Nr. 3 Anzufragen bei Karl Germel, Via Dignano  
Nr. 19. 2273

Kinderfrauen, nicht über 20 Jahre alt, christlich,  
deutsch, gesucht. Adresse in der Ad-  
ministration. 2284

Wohnung, Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermie-  
ten. Prato sette Mori, Hans Forri.  
385

Fräulein gibt Unterricht für die 1. und 2. Klasse.  
Adresse in der Administration. 420

Ein großes möbliertes Zimmer mit freiem Eingang  
sowie zwei Violinen für Anfänger zu verkaufen.  
Monte Capelletta 1, 1. Stod. 420

Ein kleines Hussenportal ist sehr billig zu ver-  
kaufen. Borgo, Via Ser-  
gia. 94

Große schöne Wohnung zu vermieten. Via Beru-  
bella 24, 1. Stod. 346

Lehrerinnen, die in Wien die Staatsprüfung für  
Französisch abgelegt haben, erteilen an Erwachsene  
und Kinder Unterricht. Honorar sehr maßig. — Via  
Castropola Nr. 27. 2178

Geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht in der franzö-  
sischen und deutschen Sprache in  
und außer dem Hause. Adresse in der Administra-  
tion. 2252

Der Gute Kamerad.  
Illustrierte Knabenzeitung. — Jährlich 52 Nummern.  
Preis vierteljährlich 2 Kronen 40 Heller.  
Probepost gratis!  
Vorrätig in der 23

Schrinner'sche Buchhandlung (E. Mabler).  
Brillant-Busennadel  
Rosettenform, inmitten Rubin, in  
Verlust geraten. Gegen 50 Kronen  
Finderlohn abzugeben in der Admi-  
nistration. 412



### Im Geistertal.

Ein Roman von der Insel Mallorca von  
Antonio  
(Nachdruck verboten.)

(Copyright 1911 by Anny Wothe, Leipzig.)

„Willst Du nicht freundlich zu mir sprechen, Simoneta?“ fragte Antonio Roca und sah sie mit seinen dunklen Augen voll Leidenschaft an.

„Nein, Du verdienst meine Freundschaft nicht. Geh und laß mich zufrieden.“

„Du bist hart, Simoneta, einst warst Du anders zu mir. Geh, ich will Dich nicht quälen, aber Du mußt Dich jetzt erklären. Willst Du meine Frau werden oder nicht?“

„Nein und immer wieder nein! Wie oft soll ich Dir es sagen!“

„Ist dies Dein letztes Wort?“

„Mein letztes, und nun laß mich allein.“

Auf Antonios Stien schwoh eine dicke Ader.

„Und Du meinst, daß ich damit zufrieden wäre, daß ich Dich so ohne weiteres freigebe?“

„Ich habe Dir nie Versprechungen gemacht, Du hast kein Recht an mich.“

„Oho! Hat uns nicht des Vaters Wille für einander bestimmt? Hat nicht sogar die Mutter ihr Einverständnis gegeben, obwohl Du wenig freundlich zu ihr bist? Schüttest Du nicht den Eltern Dank, die Dich groß gezogen?“

„Du hast recht, Antonio, und nie werde ich ausbilden, ihnen zu danken, aber unsere Wege führen auseinander.“

Nach beherrschte sich der braune Wirtpe.

„Denkst Du vielleicht, ich weiß nicht, warum Du Dich sperrst und sträubst, Du einseitige Dirne? Auf den feinen Liebsten vom Schlosse hoffst Du, der Dich am Narrenseil herumführt. Aber so wahr ich fertig zu werden hoffe, der Herr soll es mir büßen, daß er Dich mir geroubt!“

Simoneta preßte ihre Hand fest gegen ihre klopfernde Brust. Wie weh das tat, wie bitter weh, was der Pflegebruder zu ihr sprach, und noch dazu die Angst, die fürchterliche Angst um James y Cole, dem Antonio so feindselig gesinnt war. Sie mühte sich ein paarmal umsonst, nur um einen Ton aus der Kehle zu bringen, es war ihr, als müßte sie erstickend. Endlich aber sagte sie mühsam:

„Er ist mein Liebster nicht, der Herr vom Schlosse. Aber ich liebe ihn.“

Stolz und frei, mit dunklen, flammenden Augen, hatte sie es gesprochen. Ihre Blicke maßten den braunen Gefellen, der beide Fäuste hoch erhoben hatte, als wollte er sie zu Boden schlagen.

„Und Du schämst Dich nicht, das zu sagen,“ keuchte Antonio voll Wut. „Warte, das sollst Du mir bezahlen. Mir ist es ein Leichtes, Deinen Liebsten zu verderben. Weißt Du denn überhaupt, was er eigentlich ist? Nein, Du weißt es nicht. Einen Menschen hat er getötet. Ein Mörder ist er, der sich hier versteckt hat. Und nun kommt das Gericht und fordert ihn, und dann ist es aus mit ihm, ganz aus.“

Reuchend, wutschnauwend hatte Antonio die Worte hervorgestoßen.

Simoneta schrie laut auf und sprang von ihrem Sitz auf der Mauer herab. Mit beiden Armen umklammerte sie Antonios Hals.

„Es ist nicht wahr, Du willst mich nur schrecken, sage die Wahrheit, Antonio.“

Der Wirtpe richtete sich schwerfällig auf. „In meiner Hand liegt sein Schicksal,“ prahlte er. „Ich kann ihn retten oder ihn vernichten.“

„So rette ihn, Antonio,“ schluchzte Simoneta leidenschaftlich auf, „rette ihn, und ich will es dir ewig danken.“

Antonio schmunzelte vor sich hin, gleich darauf aber legte er sein braunes, glattes Gesicht in ernste, gewichtige Falten und sagte:

„Der fremde Gast unserer Casa sucht Don y Cole, um ihn der Strafe für seine ruchlose Tat zu überantworten. Ganz still und ohne Aufsehen soll es geschehen. Darum will der Fremde auch nicht einfach auf das „Schloß der Rosen“ gehen, um ihn zu verhaften, sondern er will ihn außerhalb des Schlosses überumpeln und ihn mit sich nehmen. Der Wirtpe ist schlau. Er kennt die Gefahr, er weicht ihr aus, aber er soll mich kennen lernen. Mit Haut und Haaren liefere ich ihn dem Fremden aus, wenn Du nicht andere Saiten aufziehst und gefügig wirst.“

„Niemand!“ rief Simoneta hervor.

„So wirst Du die Folgen tragen.“

„Er ist kein Mörder, es ist alles nicht wahr, Du sagst das nur, um mich zu schrecken.“

(Fortsetzung folgt.)

# HONIG

Feinsten lichten, hochprima aromatischen  
Blütenschleuderhönig  
verkauft 5-kg-Postdose K 10 franko Nachnahme

## L. TOMAŠIĆ

Wanderlehrer der Bienenzucht für Istrien. -- Novako bei Pisino.

Bei allen Ausstellungen mit ersten Preisen prämiert. 371

Die

## BANCA COMMERCIALE TRIESTINA

(AGENZIA DI POLA)

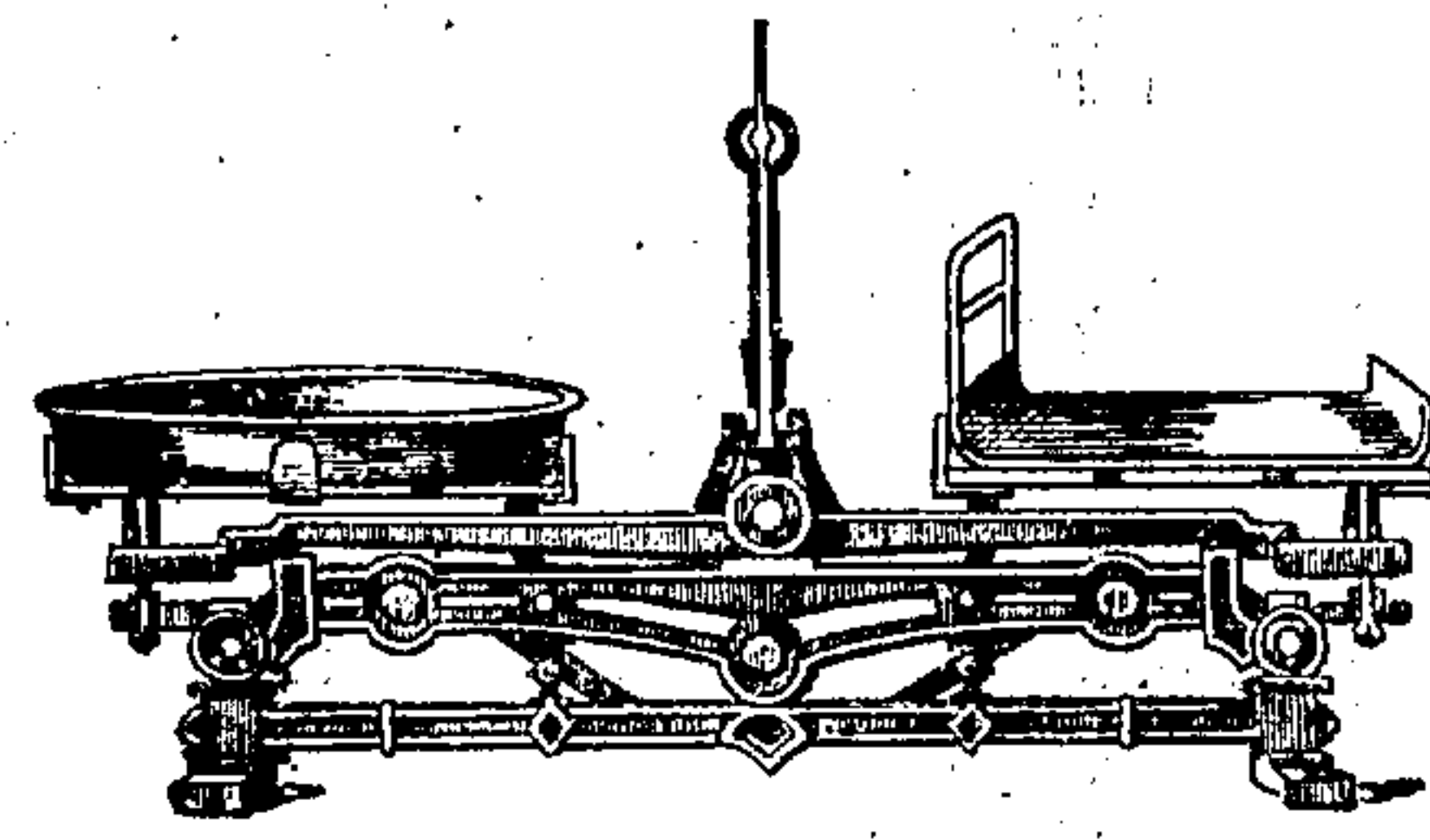
verzinst

### Spareinlagen auf Büchel mit

# 4 1/4 %

und trägt die Rentensteuer selbst.

Gewährt Baukredite zu kulantesten Bedingungen. 87



Küchen- und Dezimalwagen,  
Kinderwagen 378  
stets am Lager in der  
Eisen- und Küchengerätehandlung  
**Joh. Pauletta**  
Pola .. Port' Nuova

## Bureau-Heftmaschine

zum Heften loser Papierblätter ohne Verwendung von Draht oder Heftklammern.

### Heftet ewig umsonst! Ein Druck und geheftet!

Zu haben bei Jos. Krmpotić, Pola, Piazza Carli 1.

Man abonniert jederzeit auf das  
schönste und billigste  
Familien-Witzblatt



## Meggendorfer-Blätter

München 22 Zeitschrift für Humor und Kunst.  
Dorteljährlich 13 Nummern nur K. 3.80, bei direkter  
22 Zufendung wöchentlich vom Verlag K. 4.— 22

Abonnement bei allen Buchhandlungen und  
Postanstalten. Verlangen Sie eine Gratis-Probe-  
nummer vom Verlag, München, Perusastraße 5a

Kein Besucher der Stadt München  
sollte es verkümmern, die in den Räumen der Redaktion,  
Perusastraße 5a befindliche, äußerst interessante Ausstellung  
von Originalzeichnungen der Meggendorfer-Blätter zu  
besichtigen.

Täglich geöffnet. Eintritt für jedermann frei!

**Berlitz School.** Gemeinsame Privatlektionen in Französisch im Domizil lehrt Prof. Charles Vieillemar.

**Berlitz School.** Privatlektionen in Englisch im Domizil lehrt Prof. Mr. Ernst Herneß, ehemaliger Privatlehrer des Herzogs von Roccamandais in Neapel.

**Berlitz School.** Gemeinsame Privatlektionen in Deutsch und Kroatisch im Domizil.

**Berlitz School.** 300 Filialen. Prämierte Anstalt für erwachsene. Erfolgreiche Empfehlung. Garantiertes Erfolg in 100 Lektionen alle 14 Tage Zusammenstellung neuer Klassen. Probelektionen umsonst. Vorbereitung zu jedem Sprachexamen. — Einschreibungen täglich Piazza Foro Nr. 17, 1. Etoc. 393

**Nur noch 8 Tage**

In der ex Möbelhandlung Deizotto Piazza Mercato vecchio werden Möbel, Kinderwagen, Bilder, Spiegel etc. etc. zu tief herabgesetzten Preisen verkauft. 3204

Wer will sich  
ohne Kapital selbständig machen?  
7000 Kronen Jahreseinkommen

Wünschen strebsame Personen in Stadt oder Land  
durch Uebernahme einer

## Versand-Filiale

verblenden, Danernde gute Ergiebigkeit! Wir brauchen nur zuverlässige Personen, das andere wird von uns besorgt.

Reklame auf unsere Kosten!

Kenntnisse, Kapital oder Laden nicht erforderlich, daher Risiko ausgeschlossen.

Auch als Nebenerwerb geeignet.

Strebsame Personen, welche schnell und erfolgreich vorwärts kommen wollen, erhalten näheren Auskünfte kostenlos. Zuschriften unter „V. 48“ an die Annoncen-Expedition Eduard Braun, Wien I., Rotenturmstraße 9. 418

Zimmermaler Vladimir Vojska übernimmt  
**allerlei Malerarbeiten.**  
Anmeldungen und Bestellungen werden  
Via Sergia 59 entgegengenommen. 18

**Leopold Oberdorfer**  
Fleischhauer  
Markthalle 59—60

empfiehlt erstklassiges Rind- und Kalbfleisch sowie Geflügel zu besonders günstigen Preisen. 384

## Am Monte Paradiso

neues Stadtviertel, sind mehrere Bauparzellen zu 4 Kronen per Quadratmeter zu verkaufen. Auskunft beim Eigentümer Andreas Turak, Holzdepot, Via Siana, gegenüber dem Verpflegungsmagazin (Tramwayhaltestelle). 290

Sanitätsgeschäft „HISTRIA“

POLA, Via Sergia Nr. 61

Richtige Quelle für Bandagen, Gummiswaren, Bettelagen, Bruchbänder, Gummistricke, Leibbinden nach Maß. — Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigator, Leibschüsseln etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate u. Nährzucker, „Soxhlet“ Präparate. — Hygienische Windel „Tetra“, besonders für Säuglinge geeignet. — Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen per Dutzend. — (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und wird für gute Ware garantiert.) 17

## Kautschukstempel

liefert schnell und billig

Jos. Krmpotić : Pola